

## Bis ans Ende der Welt?

Sie ist immer viel gereist. Weit herumgekommen, wie die Leute sagen. Mit 16 das erste Interrail-Ticket durch Europa. Mit 18 als Au pair in die USA. Mit 23 an die Außenhandelsdelegation in Beijing. Damals noch Peking. Als dort im Sommer 1989 die Studenten von den Laternenmasten baumelten, musste sie China rasch verlassen. Danach wurde sie selbst zur Studentin: der Publizistik und begann, als Reisereporterin zu arbeiten. Andenüberquerungen, Raften am Zambezi, Nächte in tibetischen Klöstern. Kaum etwas Fremdes ist ihr mehr fremd. Dabei ging es ihr immer um Erfahrungen, die Erweiterung des eigenen Horizonts. Sie wollte mehr als Ländergrenzen überschreiten, einem Punkt nahekommen, an dem sich der Kreis für sie schließt. Vielleicht war sie wie Columbus auf der Suche nach dem Ende der Welt? Irgendeine unsichtbare Kraft trieb sie über den Globus. Dabei stand das Interesse an anderen Lebensweisen im Vordergrund. Auf welcher vielfältigen Art lässt sich die Zeit auf diesem Planeten verbringen? Wie bewältigen unterschiedliche Kulturen die Herausforderungen unseres Daseins, besonders die von der westlichen Welt so hervorragend bezeichneten primitiven? Ihre Wohnung strotzt nach allen Jahren von Alltagsgegenständen aus aller Herren und Frauen Ländern, am meisten liebt die Schüsseln egal aus welchem Material.

Erst als sie von einer langen Forschungsreise über mystische Rituale in Bali in ihr Elternhaus zurück kehrt, um sich dort wie in guten alten Zeiten von Müttern mit Heidelbeerstrudel und Holundersaft verwöhnen zu lassen und sie strudelessend im Garten sitzend die Nachbarin über die Flüchtlinge im nahegelegenen, immer stärker frequentierten Lager schimpfen hört, wie sich die aufführen, stehlen, betteln, junge Frauen anpöbeln, alle Sackerl beim Billa aufreißen, am Marktplatz rumlungern und für überhaupt nichts nütze sind, wird ihr zum ersten Mal bewusst, dass es sich genau umgekehrt verhält. Dass das Ende der Welt ihr Ausgangspunkt war, denn es liegt direkt vor der eigenen Haustür.

13.08.2015

© andrea heitz